

Abteilung: Pflanzenbau

Masterarbeit

Thema: Einfluss verschiedener N-Düngermengen auf Ertrag und Qualitätsparameter von Zuckerrüben in verschiedenen Fruchtfolgen

Fragestellung

Bei einer N-Düngung nach Sollwertkonzept sind neben der N_{\min} -Konzentration im Boden insbesondere die verschiedenen Vorfrüchte einflussnehmende Größe. Die optimale N-Menge ist also vor dem Hintergrund verschiedener Vor- und Zwischenfrüchte zu bewerten. Dies kann nur durch Feldversuche mit verschiedenen N-Mengen und unter verschiedenen Vorfruchtwirkungen geschehen.

Im Fruchtfolgeversuch Harste wurde bereits zum Erntejahr 2011 die N-Menge in vier verschiedenen Zuckerrüben-Fruchtfolgen (Vorfrüchte Winterweizen, Silomais, Körnererbse und Zuckerrübe) variiert. Für das Erntejahr 2012 soll der Versuch im Rahmen der Arbeit wiederholt werden. Die Auswertung von Bestandesentwicklung, Ertrag und Verarbeitungsqualität der Zuckerrüben erfolgt zusammenfassend über beide Erntejahre. Es sollen Einsparungspotentiale der N-Düngermenge (auch im Sinne der Energiebilanz) der Fruchtfolge sowie das Sollwertkonzept kritisch diskutiert werden.

Datenbasis

Methoden

- Bestandesentwicklung (Feldaufgang, Blattflächenindex, N-Tester)
- Zwischen- und Endernte der Rüben: Ertragshebung, Qualitätsparameter
- N- und Energiebilanz

Beginn: Frühjahr 2012 **Ende:** variabel **Hauptarbeitszeit:** Sommer-Herbst 2012

Verantwortliche Betreuerin: A. Jacobs

Referent:

Korreferent:

21.11.2011